

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald

Published at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Kotales.

Michigan Salz in Fässern und in Säcken, bei R. J. E. r.

August Engel feierte am Dienstag seinen Geburtstag.

Soll Cure Vinzel bei Bartenbad's

Dr. M. Meissen kaufte sich letzte Woche 160 Aker Land in Süd Dakota.

Kräger & Joseph, deutsche Advokaten. Zimmer 13, im Michelson Gebäude.

John Kleider erkrankte, und wurde zwecks Behandlung in's Hospital überführt.

Dr. B. S. Soge, deutsche Arzt. Ueber Tuder & Harnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

Unser Linotype-Operateur Hugo Winold hat am Dienstag seinen Geburtstag.

Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Leschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

Die Damen der englisch-lutherischen Kirche halten am nächsten Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. Okt., einen Nummage-Verkauf ab neben Pulver's Schuhladen, an 320 West 3ter Str.

Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Runge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

Arthur Middle von Hastings verheiratete sich am Mittwoch mit Frä. Blanche Weldon, der Tochter des früheren Supervisors Weldon. Der Bräutigam hat Väteren in Texas, und wird das junge Paar dort sein Heim aufschlagen.

Häute.

Chicago Hide & Fur Co., die älteste und größte. Sprechet zuerst mit uns. Süd von den Geleisen West von Glade's Mühle. (Sm9) Chicago Hide & Fur Co.

Dr. A. E. Gehris von West Point, der Vertreter der Reibung Manufacturing Co. dort, welche non-explosive Gajolin- und Delfamen fabrizirt, war am Samstag in der Stadt, und machte auch uns eine angenehme Visite.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Harnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnrärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Dr. Jacob C. Stein, der hier wohlbekannt war als Bruder der Frau S. N. Wolbach, starb am Freitag Abend im Nebraska Sanitarium zu Lincoln, nach langjährigem Leiden an Lähmung. Der Verstorbene war 57 Jahre alt, und hinterläßt einen Sohn, der in Kearney wohnt. Die Beerdigung fand am Sonntag in Lincoln statt. Dr. S. N. Wolbach und Frau von hier wohnten dertelbst mit bei.

Sandkrog,

Bergnügungs-Lokal

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlich eingeladen.

HANS SCHEEL

Die größte Auswahl von Tapeten ist bei Bartenbad's. (Sm7)

Berlangt: Zwei deutsche Mädchen als Clerks in Glover's Laden.

Staats-Superintendent E. C. Bishop war am Freitag hier und besuchte die Hochschule.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Hof hier wird Deutsch gesprochen.

Das Begräbniß der Frau Matharina Nohy von St. Vibory fand am vorigen Donnerstag dort statt.

Den besten und schmackhaftesten Brä. Limburger- und Schweizerkäse bekommt man bei R. J. E. r.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Sp. Boh

Richter J. S. Mullin und Frau feierten am Freitag das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Laßt Eure Kräfte füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirthschaft von Christ Broderjen, im neuen Windnagel-Gebäude.

Richard Wiesner und Frau feierten am Dienstag im zahlreichen Bekanntenkreise den 20sten Jahrestag ihrer Hochzeit.

Schöft geeignete Geburtstags-geschenke sind elegante Möbel, wie man sie in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. findet.

Frau L. M. Hlad trat sich neulich einen rostigen Nagel in den Fuß, und ist infolgedessen an's Bett gefesselt.

Sprecht vor im „Dnyz“, der gemütlichen deutschen Wirthschaft von Christ Romfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importirte Weine und Liköre stets an Hand.

Frau J. S. Harrison mußte neulich eine schwierige Operation durchmachen im Hospital, wegen eines Maenengeschwürs. Sie befindet sich auf der Besserung.

Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Gensposten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.

Wer Jagdgeschichten gern hört sollte sich an Henry Boh, Wm. Art und L. Beit wenden, die eben von ihrem Jagdzug nach dem Loup-Fluß zurückkehrten. Sie leisteten sich nämlich ganz Außerordentliches in Jägerlaten.

Dr. D. S. Vantine, der Lehrer der Lockwood Schule, verheiratete sich am Samstag Abend mit Frau Mary E. Fommer. Dr. Vantine war lange Jahre erfolgreicher Lehrer und bekleidete auch schon das County Superintendent-Amt.

Ein gemütlicher Platz um einen Stuhl zu „Koppen“ ist die Wirthschaft von Stiller und Wiesner, 114 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglicher Schnaps bei der Gallone für den Farmergebrauch.

Bäckermeister Herman Schattenberg von West John Straße wurde von seiner Gattin mit einem strammen Jungen beschenkt. Der allmächtige Papa macht aus Freude seine Brotlaibe viel größer als sonst. Mutter und Kind befinden sich wohl. Wir gratuliren!

Besucht die populäre Wirthschaft von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt Das beste Dick Bros. Bier, stets gut und frisch, sowie guter alter Whiskey die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stet hier.

Das dreijährige Söhnchen des Herrn und der Frau Wm. Meier von Hamilton County starb am Montag, infolge von Lungenerkrankung. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause aus statt. Den tiefbetrübten Eltern hiermit unsere Theilnahme!

Der internationale Kongreß hat entschieden daß Schwindkrüfte eine Fußbodenkrankheit ist. Die Verbilligungsmethode ist Hamler's Vakuum reiniger. Er reinigt Teppiche für 5c die Quadratyard. Telephonirt an Elk's Club Room, oder nach seiner Office, Bell Red 515 oder 3nd. 251.

Die berühmten Globe-Wernicke „sectional“ Bücherchränke sowie Büffets, Schreibtische und Glaschränke jeder Art, Müßiggänger, Bibliothek- und Speisestische, Schaufelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.

Joseph D. Pierce von Kearney, ein hervorragender Geschäftsmann, verheiratete sich hier am Samstag mit Frä. William Hooper, einer hier seitens bekannten jungen Dame, welche L. kurzer Zeit als Stenographistin der Grand Island National Bank angestellt war. Das junge Paar wird nach einer kurzen Hochzeitsreise sein Heim in Kearney aufschlagen.

Am Samstag wurde in der Zufertfabrik mit der Arbeit begonnen.

Vaterland Brä. Käse, unbedingt der beste, bei R. J. E. r.

Emil Cords von Rockville war am Freitag in Geschäften hier.

Maschinenöl, Lein- und Terpentinöl bei Bartenbad's. (Sm7)

Berman Niemoth Jr. hat seinen Platz an Ernest Lamm verpachtet und wird letzterer daraufziehen.

Alle Arten gemildete Farben, Bleiweiß und Fensterglas bei Bartenbad's.

Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulant Bedienung bei Theo. Schaumann

Großmutter Frau John Boh war einige Tage auf der strankenfische.

Berlangt: Zwei deutsche Mädchen als Clerks in Glover's Laden.

John Schläter und Frau von West 3ter Straße feierten am Sonntag ihre hölzerne Hochzeit.

Das vorzügliche Storz Bier beim Boh oder Riste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.

Geo. Milbenstein wurde von seiner Gattin mit einem gefunden Stammbuch beschenkt. Wir gratuliren!

Säuler-Möven und Erhöhen; Stoffenanschläge geliefert für Brä- und Cement-Arbeit. — Henry Jan, 2nd. Telephon 212.

Briefträger A. J. Meth erhielt am Dienstag die Trauernachricht daß seine Mutter in Süd-Dakota einem Herzschlag erlegen ist.

Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirthschaft von Christ Romfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung.

Albert v. d. Hende, Braut Straffer und Geo. D. Hengel feierten am Sonntag Abend von ihrer Canadareise zurück. Ersterer kaufte dort Land, da es ihm dort sehr gefiel.

Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirthschaft von J. J. Klinge an 214 West 3ter Straße, findet man jederzeit die beste, zuvorkommendste Bedienung. Das famos Dick Bros. Bier, sowie die feinsten Liköre und Cigarren sind an Hand beim „Doe.“

A. A. Terry von Caro, Mich. wird eine Reihe von Ansprachen über Kleidermachen halten in der Terry Schule für Kleidermacher, über dem Jewel Theater, Grand Island. Demonstration wird gegeben am 23. Okt. Alle sind freundlich dazu eingeladen. (1m9)

Ingenieur Ed. Seeber von der städtischen Wasser- und Lichtanlage gab seine Stellung auf um einen Posten als Heizer für die Union Pacific anzunehmen. Auch Smith und Hamman, zwei andere Angestellte in der Anlage, gaben ihre Stellungen auf um anderswo Stellung zu nehmen.

Eine große Auswahl der elegantesten Möbel, vom billigen bis zum besten, findet man in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. Wer eine Ausstattung braucht sollte nicht verfehlen ihr Lager zu sehen denn man findet da stets das Neueste.

Auf Geßuch der Herren Aug. C. Wend, John Andrich, Richard Gründel und Anderen wurde der Wasserwert-Vloed und die Südhälfte des Bloßs worauf Wend's und Andrich's Läden stehen in die „Neuegrenzen“ aufgenommen; es dürfen jetzt also nur noch permanente Gebäude da errichtet werden.

Frä. Alice Winn, früher bei Boorns als Lehrerin thätig und seitdem Lehrerin in Kearney, erkrankte am Montag sehr schwer, und reisten ihr Bruder und ihr Cousin Chas. McCleary dorthin, um ihr zur Seite zu sein. Sie machte kürzlich wegen eines Geschwürs eine Operation durch, und schien zu genesen, erlitt aber jetzt den Rückfall.

Später: Die Patientin starb am Montag Abend um 11 Uhr. Sie war erst 23 Jahre alt. Der Leichnam wurde hierher überführt, und fand am Mittwoch die Beerdigung statt.

Am Freitag Abend um 9 Uhr wurde in dem Cigarrenladen von Gehrt Müller gegenüber vom Palmer Hotel Feuer entbrennt, und da die Flammen bereits aus dem Dach emporzugeschossen, wurde der Generalalarm abgegeben. Der Laden brannte ganz aus, und wird neugebaut werden müssen. Auch der Barbierladen von Frä. Wesley nebenan wurde ziemlich beschädigt, kann aber wieder reparirt werden. Es waren alte Holzgebäude, die nur für keine Summen verlichtet waren. Sie gehörten Frau Wilkins und Frau Lambert. Der Inhaber des Cigarrenladens, Frä. Müller, war zur Zeit des Brandes auf Reisen, und erfuhr erst bei seiner Rückkehr davon.

Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirthschaft.

Importirte Linsen bei Dick Bros.

Die beste Milwaukee Cerebela-Wurst, Metwurst, etc. bei Köfer.

Geboren: W. A. Johnson und Frau von West 3ter Straße ein Junge.

Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostenanschläge gratis.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.

Frä. William und Frau von Merrick County wurden neulich durch die Geburt eines gefunden Töchterchens beglückt.

Farmen zu verkaufen zu \$12 per Aker. Ertrag 25 Bushel Weizen und 40 Bushel Corn. 5 Meilen von Eisenbahnstation in Nebraska. Frä. Webernig.

Als Fr. J. D. Martin neulich mit seiner Tochter in St. Louis war hatte er auch Gelegenheit eine Rede des Nordpolfahrers Dr. Cook mit anzuhören, und fand dieselbe sehr interessant.

Keht ein in den „Dnyz“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Romfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusage!

Der kleine Edmund Hodgson, welcher kürzlich auf den Burlington Geleisen überfahren wurde, befindet sich wieder zu Hause und auf der Besserung. Die Eltern erhielten als friedlichen Vergleich \$800 Schadenersatz von der Bahngesellschaft ausbezahlt.

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird Sprechet beim „Doe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Einem Texaner ging's ziemlich schlecht. Dr. Fred Hopkins aus Denton Texas, schreibt: „Mir ging es ziemlich schlecht. Ich hatte den Appetit verloren, konnte nicht schlafen, war schwach und müde, und künmerete mich nicht darum, was aus der Welt werden sollte, als ich Ihren Alpenkräuter bestellte. Ich nahm das Mittel drei Wochen lang und war wieder ganz ich selbst. Meine Straß fehrte zurück, meine Mahlzeiten bereiteten mir Genuß, ich schlief wie ein Klotz, und konnte wieder arbeiten.“ Auszug aus einem Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Duane Ave., Chicago Ill. Eigentümern von Form's Alpenkräuter, dem berühmten Hausmittel.

Edward Conn von Cameron starb am Sonntag infolge von Gemischter, (auch bekannt als meningitis spinalis), nach nur mehrwöchiger Krankheit. Dies Leiden, welches für ansteckend gilt, hat in letzter Zeit in York und Seward Counties manche Opfer gefordert. Es tritt zuweilen unabhängig auf, ohne durch Ansteckung verursacht zu werden. Das war bei Frä. Conn der Fall, nach Ansicht der Aerzte. Hier in der Stadt erkrankten neulich auch zwei Personen an dem Leiden. Beide sind jedoch genesen, der eine unter Dr. Bhehan's, der andere unter Dr. McGrath's Aufsicht. In sämtlichen Fällen gebrauchte man die nöthigen Vorsichtsmaßregeln, um weitere Verbreitung des Leidens zu verhindern. Der Verstorbene Dr. Conn war ein wohlgeachteter Bürger jener Gegend, und hinterläßt eine Gattin mit Familie.

In den Unredeten kam ein Fremder am Freitag, als er in stark angefeuertem Zustand den jungen Reiter Bert Ford befaß vom Seitenweg ab zu gehen, und ihn anzurempeln versuchte. Ford war beschäftigt den Seitenweg vor Sonin's Laden zu fegen, als der besagte Fremde mit einem anderen, nicht minder „beduften“, herankam, brüsk frug was er auf dem Seitenweg wolle, und ihn höchst anständig titulte. Der Wüstenjoh sah bald ein daß er den frechen Patron kaum auf gültlichem Wege loswürde, und warf ihm, als er jubringlicher wurde einen Badstein an den Kopf. Der Mann stürzte fogleich hin, und blutete heftig. Man holte deshalb einen Arzt und ließ ihn verbinden, worauf man ihn in's Gevahrhaus brachte. Sein Gefährte hatte inzwischen das Weite gesucht. Der Verletzte, der der Polizei unter dem Namen „Paddy“ bereits bekannt war, hatte ein gefährliches Loch im Kopf davongetragen, und wird sich ein anderes Mal wohl ernt befinden ehe er einen K-befliegenden anrempelt.

Merall Rheumatismus-Mittel

Ein Mittel welches innerlich eingenommen wird. Rheumatismus wirkt durch das Blut, und muß demnach behandelt werden.

Besonders wirksam gegen akuten und chronischen Rheumatismus und Gliederreizen.

Merall rheumatisches Mittel ist zu haben in nur einer Größe, \$1.00.

A. W. Buchheit, Apotheker.

Es giebt keine bessere Bank als die Commercial State

Geschäfte werden da mit der größten Sorgfalt abgewickelt, jedoch in verständiger und liberaler Weise für das Wohl der Kunden. Die Aktienhaber der Bank sind fast sämtlich fortschrittliche, erfolgreiche hiesige Bürger, und die Direktorenbehörde besteht ebenfalls aus geschulten, energischen Geschäftsleuten auf deren vereinte Urtheilskraft Ihr Euch absolut verlassen könnt und in deren Hände Ihr Eure Geschäfte mit Vertrauen legen könnt. Laßt Euch von uns bedienen.

Kapital und Ueberschuß \$100.000.00

Commercial State Bank

Beamten und Direktoren:

- E. Williams, Pres. F. P. Dowling, V. Pres. E. S. Mend, Cass. J. A. Woolfsholm, J. A. Glade, H. J. Bartenbach, Wm. McLellan, W. A. Prince, E. B. Mebestitt.



Habt Ihr Kohlen im Sinn?

Wenn nicht, solltet ihr es. Der kluge Mann nimmt sich eine Last vom Hergen, indem er Kohlen kauft wenn die Preise niedrig sind

Ihr wißt genau was Ihr braucht, und Ihr wißt daß Ihr sparen könnt — also

zögert nicht!

Tidball Lumber Co.

Dr. D. A. Bieregg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

Der B. S. Good von Wahog war am Samstag in der Stadt und besuchte auch unsere Office. Dr. Good ist Kandidat für Oerrichter, in der kommenden Wahl. Er hat einen guten Record und macht den Eindruck eines verständigen Mannes, weshalb wir ihn gerne erwählt haben. Zeit den Richtern so viel Gewalt gegeben wird daß Legislaturen machtlos sind, ist es höchst wichtig, darauf zu sehen, daß die Richtersämter nicht mit bornirten Leuten besetzt werden, sondern mit solchen die wirkliche Urtheilskraft besitzen und ehrlich sind.

Pferdediebe trieben hier in der Nacht von Donnerstag auf Freitag letzte Woche ihr Unweien. Sie stahlen ein werthvolles Gespann Pferde und ein Geschirr von Wm. Tilden, nordöstlich von hier wohnhaft; ein anderes Gespann Pferde von John Marks an West 3ter Straße, ebenfalls gegen \$500 werth; einen Wagen von Wm. Hardekopf an Ost 6ter Straße, und ein ganz neues Geschirr von C. E. Kent dem Geschäftsmann. An dieser schönen Auswahl ist zu erkennen daß die Diebe alles schon vorher sorgfältig geplant hatten. Die Diebstähle in der Stadt waren augenfällig zuerst ausgeführt worden. Ihre Spuren führten von hier nach der Tilden-Farm und dann nach Westen. Später spürte man den Dieben bis nach Superior im südlichen Theil des Staates nach. Das gestohlene Eigenthum wird im ganzen auf \$1,200 geschätzt.

Das County hat auf Gefangennahme der Diebe und Juridicalanfrage des gestohlenen Eigenthums \$200 ausgelegt, und die Eigenthümer der Pferde je \$50.

Henry Dongermeyer und Frau von Shelton waren am Mittwoch auch einmal wieder in der Stadt, und stalteten auch unserer Office einen gern gesehenen Besuch ab. Am Abend wohnten sie der großen Geburtstagsfeier auf Frä. Gosda's Farm bei.

Henry Carey's spanender Roman der westlichen Prairien, „Montana“, wird am Sonntag, den 21. in Bartenbad's Oberhaus vorgeführt. „Montana“ ist nicht von der „Blut und Donner“ Klasse sondern eine natürliche, wahrheitsgetreue Darstellung.

Kalender für 1910!

- Folgende neue Kalender sind eben eingetroffen. Holt Euch einen, ehe sie vergriffen sind. Herald Kalender, . . . . . 25c Dentler's Maierkalender . . . 20c Bagel's Kintende's Vore, . . . 20c der große 35c Frä. Reuter Kalender . . . . . 35c Oldenburger Volkskalender . . 20c Regenburger Marionkalender, . 20c Bagel's Grip Kalender, . . . 10c Sächsischer Volkskalender, . . 30c Der gemittliche Schläfänger, . 20c Schwabenkalender, . . . . . 20c

— Besucht Eure Zeitung!